Das Frauenzimmer, das auch ein Herrenzimmer sein kann Rückzugsort im Familientrubel

Das Frauenzimmer, das auch ein Herrenzimmer sein kann Rückzugsort im Familientrubel

Karlsruhe, 26. Oktober 2012 - Das offene Wohnen liegt mehr denn je im Trend. Viele Familien bevorzugen die Großzügigkeit eines Wohnraums, der nicht in viele kleine Zimmer unterteilt ist. Wohn- und Esszimmer, Küche und manchmal sogar Flur und Treppe bilden einen großen zusammenhängenden Bereich. Nur Kinder-, Schlaf- und Gästezimmer sowie Bäder sind in der Regel abgetrennt. Das moderne Wohnkonzept hat viele Vorteile. Allerdings: Ein Rückzugsort ist hier kaum zu finden. Wie man mit wenig Aufwand ein "Frauenzimmer" errichten kann, stellt Robin Scheible, Bauspar-Experte der Deutschen Bausparkasse Badenia vor.
Ein Rückzugsort
Für junge Familien bietet das offene Wohnen ohne Zwischenwände viele Vorteile: So können die Eltern zum Beispiel das Essen zubereiten und die Kinder dabei gleichzeitig im Auge behalten. Keine Mauern beeinträchtigen die Kommunikation und das Miteinander. Das ist auch schön, wenn Gäste im Haus sind. Im allgemeinen Trubel fehlt aber oftmals eine Rückzugsmöglichkeit für die Hausfrau (oder den Hausmann), ganz besonders nach einem stressigen Arbeitstag.
Eine Lösung bietet die Einrichtung verschiedener Wohnzonen. Für ein "Frauenzimmer" (das natürlich auch ein Herrenzimmer sein kann) muss einfach ein kleiner Teil des Wohnbereichs abgetrennt werden. Das kann rein optisch durch Raumteiler erfolgen. Paravents, gläserne Wandscheiben, Vorhänge, Elemente zur Deckenbefestigung und Regale bieten Sichtschutz, ermöglichen durch ihre Transparenz aber trotzdem, das Geschehen im Raum im Auge zu behalten.
Wer auf Flexibilität verzichten kann, installiert feste Trennwände und Schiebetüren zum Beispiel aus Glas. Je nach Wunsch können sie transparent oder undurchsichtig gestaltet werden. Sie lassen das Licht durch und schaffen einen Raum im Raum, ohne dass der Einbau neuer Fenster notwendig ist. Trockenbauwände sind schnell montiert und können auf Wunsch genauso schnell wieder rückgebaut werden. Aktuell im Trend sind Mauern aus Naturstein, der als Wandverkleidung meist in Riemchenform oder auch als ganze Paneele angebracht wird. Wichtig ist, die Abtrennung in Farbe, Form und Größe an den Raum anzupassen. Generell gilt: Je massiver sie ist, desto wuchtiger wirkt sie, desto besser ist aber in der Regel die schalldämmende Wirkung.
Damit das neue Frauenzimmer aber nicht zur "Dunkelkammer" wird, müssen unter Umständen Fenster eingebaut werden.
Da bauliche Gegebenheiten und Wohnsituationen ganz unterschiedlich sind - so ist die Einrichtung eines Rückzugsorts durchaus auch in einer Dachwohnung möglich - empfiehlt es sich, bei umfangreicheren Umbauten einen Fachmann zu Rate zu ziehen. Zahlreiche gute Tipps finden sich im Internet, zum Beispiel auf www.wul-online.de .
Die Umbaukosten sind in der Regel moderat, aber vom Umfang der Maßnahmen und von den individuellen Ansprüchen abhängig. Größere bauliche Veränderungen können ganz schön teuer werden. Ein Bausparvertrag wie Via Badenia 06 und das damit mögliche Bau-spardarlehen der Deutschen Bausparkasse Badenia eignet sich hervorragend zur Realisie-rung des "Frauenzimmers".
Weitere Informationen gibt es unter www.badenia.de
Die Deutsche Bausparkasse Badenia AG ist der Spezialist für Wohnvorsorge innerhalb der Generali Deutschland Gruppe. Die Badenia bietet marktgerechte Bausparprodukte, Vor- und Zwischenfinanzierungen, Immobiliendarlehen sowie Produkte für die Eigenheimrente und ermöglicht ihren Kunden so die Baufinanzierung aus einer Hand. Die Badenia ist bundesweit tätig und betreut rund 1,2 Millionen Kunden. Im Januar 2012 wurde das Unternehmen von Standard
 Poors und im Juli 2012 von der GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mit "A-" bewertet. Bedeutendster Vertriebspartner ist die Unternehmensgruppe Deutsche Vermögensberatung AG (DVAG).
Der Bauspar-Experte Robin Scheible leitet als Vertriebsmanager bei der Deutschen Bausparkasse Badenia die Betreuung der Konzernvertriebe der Generali Deutschland und weiterer Vertriebspartner. Der Diplom-Betriebswirt ist 35 Jahre alt, verheiratet und derzeit selbst Bauherr.

Pressekontakt

Generali Deutschland Holding AG

50667 Köln

presse@badenia.de

Firmenkontakt

Generali Deutschland Holding AG

50667 Köln

presse@badenia.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage